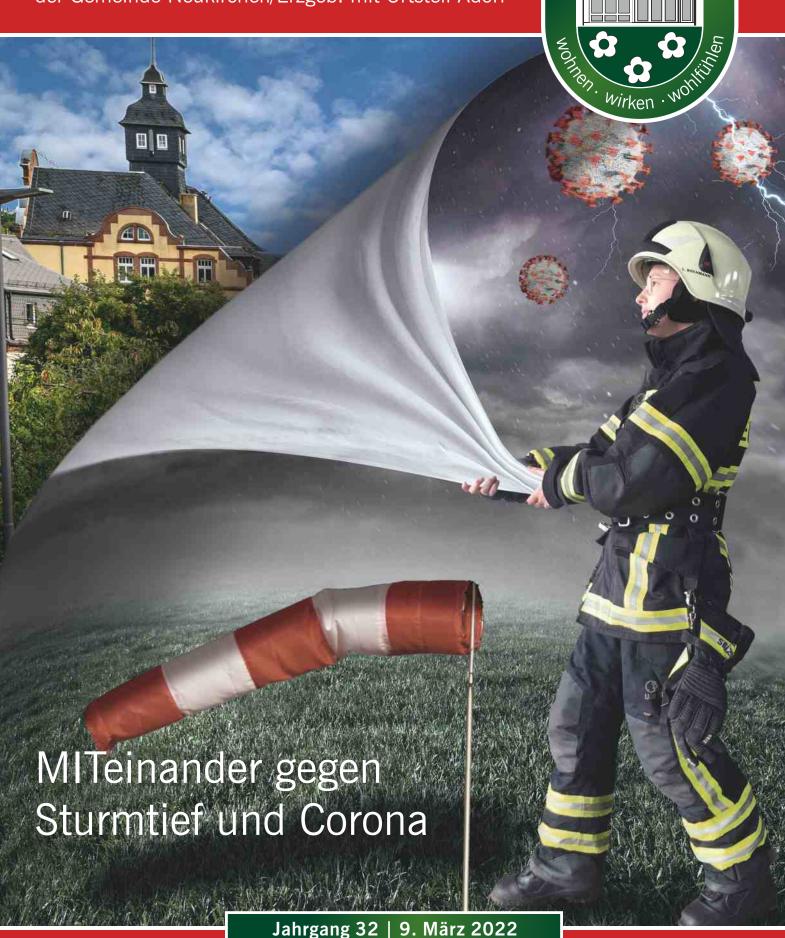
# AMTSBLATT

der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. mit Ortsteil Adorf



NEUKIRCHEN/ERZGEB.

## Informationen aus dem Rathaus

## Vorwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein stürmischer Februar liegt hinter uns. Im Großen und Ganzen sind wir bei den Unwettern recht glimpflich davongekommen. Nichtsdestotrotz mussten unsere Feuerwehren einige Male zur Beseitigung umgestürzter Bäume ausrücken. Egal ob wochentags, am Wochenende, am Tag oder bei Nacht; wenn unsere Kameraden gebraucht wurden und werden, sind sie zur Stelle. An dieser Stelle möchte ich im Namen der gesamten Gemeinde für den stets unermüdlichen Einsatz Danke sagen.

Hoffen wir darauf, dass nach diesem ungemütlichen Monat nun endlich der Frühling auf uns wartet. Mit dem beginnenden Frühling sollen auch weitere Corona-Maßnahmen entfallen. Wie genau dies aussehen soll, war zum Redaktionsschluss des Amtsblattes leider noch nicht bekannt. Wenn die bisherigen Äußerungen jedoch umgesetzt werden, können wir in vielen Bereichen

von einer Rückkehr zur Normalität ausgehen.

Was uns dann von der Pandemie noch bleibt, sind die gesellschaftlichen Herausforderungen, auf die ich bereits seit Monaten verweise: Meinungsverschiedenheiten, die sich durch unsere Gemeinde, die Vereine, Freundeskreise bis hin in die Familien ziehen und damit teilweise tiefe Gräben und Spaltung hinterlassen haben. Das kann und wird nicht das Ende sein! Vielmehr erwächst daraus unsere Aufgabe für die kommenden Monate. Ich war und bin kein Freund der Extreme. Es war und ist weder alles gut noch alles schlecht: weder nur schwarz noch nur weiß. Es gibt die unterschiedlichsten Formen, um seine Meinung kund zu tun. Die, aus meiner Sicht, erfolgversprechendste ist leider viel zu wenig zur Anwendung gekommen: MITeinander reden. Dabei geht es aber nicht ausschließlich darum, seine eigene Meinung zu äußern. Es geht vielmehr um Zuhören, Verständnis zeigen und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Über der Meinung eines Einzelnen steht am Ende aber immer noch das Gemeinwohl. Und dieses werden wir uns von keinen Einzelmeinungen zerreden lassen. Deshalb möchte ich Sie alle auch nochmals zum Dialog ermutigen. Die wahre Stärke einer Gesellschaft ist nicht die permanente Spaltung, sondern die Gemeinschaft und die Fähigkeit, GEMEINSAM mehrheitliche Kompromisse zu finden und diese dann auch zu akzeptieren und zusammen zu vertreten.

Dass wir als Gemeinde unseren Fokus auf diesen Dialog legen, zeigt sich auch in unserer Umfrage zur Öffentlichkeitsarbeit. Auch an dieser Stelle wollen wir wissen, wie wir Sie, meine lieben Bürgerinnen und Bürger, noch besser erreichen können. Zurzeit befinden wir uns gerade in der Sichtung der Ergebnisse. Eine entsprechende Auswertung der Umfrage finden Sie dann im kommenden Amtsblatt. Unabhängig davon hoffe ich, dass wir unseren Veranstaltungskalender 2022 auch so umsetzen können wie wir ihn derzeit planen und wir viele Gelegenheiten bekommen, um miteinander ins Gespräch zu finden.

Unser Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. Februar den Haushalt für das Jahr 2022 beschlossen. Neben den großen Baumaßnahmen wie der Errichtung des Kreisverkehrs an der Stollberger Straße mit zentraler Bushaltestelle, dem Breitbandausbau, der Gewerbegebietserweiterung und dem Neubau eines Imbisses im Freibad sind auch die möglichen Baukosten für den 1. Bauabschnitt des Grundschulneubaus enthalten. Wie wir damit verfahren wollen. habe ich ausführlich im letzten Amtsblatt erläutert. Parallel zu diesen Investitionen werden wir auch einiges an Werterhaltungsmaßnahmen umsetzen. Dazu gehören Sanierungsmaßnahmen in den Kitas in beiden Ortsteilen, der Turnhalle Jahnstraße, der Feuerwehr Adorf, dem Rathaus und dem Sanitärtrakt im Freibad; um nur ein paar der größeren Maßnahmen zu nennen. Hinzu kommen noch viele kleinere. Seien Sie also auch in diesem Jahr gespannt, was sich alles in unserer schönen Gemeinde tut.

Wenn Ihnen Dinge auffallen, die wir vielleicht vergessen haben, unterstützen Sie uns mit Ihrer Meinung! Denn nur so können wir Neukirchen und Adorf dauerhaft weiterentwickeln.

Sollten Sie Fragen haben, freue ich mich über Ihre Nachricht.

Ihr Bürgermeister Sascha Thamm

Inhalt

Seite 3	Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2022
Seite 3	Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.02.2022
Seite 4	Information des Ortsvorstehers Adorf
Seite 5	<u>Informationen der Bibliothek</u>
Seite 6-9	Stellenausschreibungen der Gemeindeverwaltung Neukirchen
Seite 10	Bevölkerungsstatistik, wichtige Telefonnummern,
Seite 11	Babyglück, Jubilare, Sprechzeiten Bürgerpolizist,
	Hinweis des Einwohnermeldeamtes zu Schließzeiten
Seite 12-13	Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen
Seite 14-15	Wem die Alfred-Schreiber-Straße gewidmet ist
Seite 16-17	Beiträge des Vereins für Orts- und Heimatgeschichte Adorf
Seite 18-20	Aus dem Kirchenleben von Neukirchen und Adorf,
	Termine INSEL März/April 2022
Seite 21	<u>Haushaltbefragung – Mikrozensus 2022</u>
Seite 22-23	Zensus 2022: Interviewer gesucht
Seite 24-28	Anzeigen



## Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2022

- Der Gemeinderat beschloss die Annahme und Vermittlung folgender Geldspende: je 150,00 € von Herrn Sven Potthast für die Jugendfeuerwehr Adorf und Jugendfeuerwehr Neukirchen
- 2. Der Entwurf der Haushaltssatzung für 2022 lag in der Zeit vom 01.02.22 bis 09.02.22 zur Einsichtnahme aus. Es wurden keine Einwendungen zum Haushaltsentwurf geltend gemacht. Daher beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. für das Haushaltsjahr 2022.
- 3. Verzichtet wird auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 nach § 88b Sächsische Gemeindeordnung. Stattdessen wird der Beteiligungsbericht nach § 99 Abs. 2 und 3 Sächs GemO in bisheriger Form beibehalten sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen auch weiterhin nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Bilanz der Gemeinde Neukirchen ausgewiesen.

- 4. Zur nachbargemeindlichen Stellungnahme zum Entwurf der vorbereitenden Untersuchungen für die
  Aufstellung eines Sanierungsgebietes der Stadt Chemnitz (Sanierungsgebiet Nr. 19/13 Zwickauer
  Straße) gibt es keine Einwände oder
  Bedenken. Belange der Gemeinde
  Neukirchen sind vom Vorhaben nicht
  berührt
- Einvernehmen wurde zum Bauantrag zur Errichtung einer Terrassenüberdachung mit Solar, Würschnitzaue 10, Flurstück Nr. 559/17 erzielt.
- **6.** Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes, hier: Errichtung eines Zaunes mit teilweisem Sichtschutz, Siedlerweg 12, Flurstück Nr. 694/32 und 694/13, wurde nicht zugestimmt.
- 7. Der Gemeinderat stimmte der Fällung einer Kastanie, Nordstraße 81 sowie der Zahlung eines Zuschusses für den Pflegeschnitt an einer Linde und einem Ahorn, Sorgestraße 21, zu.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 23.03.2022, statt.

Sascha Thamm Bürgermeister

## Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.02.2022

- 1. Der Ortschaftsrat erzielte Einvernehmen zu folgenden Bauanträgen:
  - Errichtung einer Terrassenüberdachung am Wohnhaus, Neukirchner Straße 5,

Fl. Nr. 153 o, Gem. Adorf

- Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Garagen- und Stellplatzverordnung, Gärtnerweg 14, Fl. Nr. 168/64, Gem. Adorf
- Zugestimmt wurde der Entfernung des Efeus am Eingangsportal zum Friedhof Adorf,

Fl. Nr. 523, Gem. Adorf.

3. Einvernehmen wurde zur Zahlung eines Zuschusses zum Pflegeschnitt einer Esche,

Adorfer Hauptstraße 114, Fl. Nr. 36/10, Gem. Adorf, erzielt.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 14.03.2022, statt.

Wolfgang Nowack stellv. Ortsvorsteher

## **STELLENAUSSCHREIBUNG**

Im Rahmen eines interkommunalen Kooperationsvorhabens zwischen den Gemeinden Jahnsdorf und Neukirchen/Erzgeb. ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

#### **TOURISMUSKOORDINATORS**

vorbehaltlich einer Förderung zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung Jahnsdorf. Arbeitsorte sind Jahnsdorf und Neukirchen/Erzgeb., der Einsatz erfolgt nach Absprache mit den beiden Kooperationspartnern.

Die Stelle ist vorerst für 1 Jahr befristet.

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter: www.neukirchen-erzgebirge.de/wordpress/rathaus/ausschreibungen

amtlicher Teil 3

## Informationen aus dem Rathaus

## Liebe Adorferinnen und Adorfer



Heute muss ich mit ihnen einmal über Geld reden. Wobei – über Geld redet man eigentlich nicht. Geld hat man. So wird jedenfalls erzählt.

Was sind heute schon Millionen. Einfach Peanuts - wie uns ein Bänker einmal suggerieren wollte. Heute geht es nur noch um Milliarden. Unvorstellbare Summen. Aber schaut oder hört man Nachrichten im Fernsehen oder Radio, so sind Milliarden die neuen Peanuts. Von Millionen redet fast keiner mehr. Aber wo kommen diese immensen Gelder her?

Natürlich von uns Steuerzahlern. Woher denn sonst. Wir müssen da nicht weiter über Geld reden – wir haben das Geld oder besser gesagt wir hatten es. Denn nun ist unser schönes Geld aus Steuern und Abgaben weg. Irgendwo in den ganzen Milliarden ist es untergekommen und wartet, dass es wieder ausgegeben wird. Soweit, der sicher nicht ganz vollständige Diskurs.

Nach dieser kleinen Einleitung bin ich ganz schnell, wie mancher denken kann, beim Haushalt für unsere Gemeinde angekommen. Eine Sache, die uns jedes Jahr ereilt. Ohne ordentlichen Plan geht es auch 2022 nicht.

Dieses trifft auf jeden eigenen Haushalt zu, denn wenn der Lohn oder die Rente am Monatsanfang einfach so verscherbelt wird, ist beizeiten der Ofen aus und selbst die Fliegen fallen verhungert tot von der Decke.

Diese vielen Millionen Euro für unsere Gemeinde sind sicher keine Peanuts:

22.711.844,00 Euro Gesamtsumme. Davon 17.445.541,00 Euro an Fördergeld. Ergibt einen Eigenanteil der Gemeinde von 5.266.303,00 Euro.

Es ist dieses Jahr eine Summe, die es in der Gemeinde Neukirchen so noch nicht gab. Aber geschuldet, unserer Pflicht für die Zukunft unserer Kinder gegenüber, alles für deren Wohlergehen zu tun. Sprich – den dringenden Neubau einer Grundschule. Viele vorbereitende Maßnahmen sind dazu notwendig. Jeder kann, in den kommenden Wochen, den Haushalt im Rathaus einsehen.

Es muss aber niemand Angst haben, dass für unser Adorf kein Geld mehr übrig ist. Folgende Maßnahmen sind für unseren Ort geplant:

- Erweiterung der Kita Schatzsucher mit 267.000,00 € an der Schule.
   Gefördert über LEADER mit 75%.
- An der Schule die Errichtung eines Bodentrampolins am Spielplatz mit 7.500,00 € Eigenmittel.
- Instandsetzung Dach Schulturm mit 5.000,00€ Eigenmittel.
- Turnhalle Adorf Parkett abschleifen und versiegeln mit 12.000,00 € Eigenmittel.
- SV Adorf die Erneuerung eines Ballfangnetzes am Birkenwaldstadion 850,00 € Eigenmittel und Erneuerung

- Sand Beachvolleyballplatz mit 10.000,00 € Eigenmittel
- Feuerwehr Adorf Anhänger technische Hilfe bei Hochwasser 35.000,00 € Eigenmittel
- Feuerwehr Adorf Sanierung Hallenboden 33.000,00 € und Fassadenanstrich am Neubau mit 11.000,00 € Eigenmittel
- Werterhaltungsmaßnahmen an der Kita Friedrich Fröbel mit Erneuerung Elektroanlagen sowie Maler und Bodenbelagsarbeiten mit insgesamt 50.000,00 € Eigenmittel.

Dazu kommen dann noch viele Maßnahmen, die über den Bauhof der Gemeinde, je nach Bedarf, übernommen werden.

Sicherlich wird jetzt ein mancher nach unseren Straßen fragen. Dieser Zustand ist, zum Beispiel bei der Klaffenbacher Straße oder der Gartenstadtstraße in Neukirchen, nicht befriedigend. Derzeit sind aber Fördergelder durch den Freistaat Sachsen so gut wie nicht zu erhalten. Ohne diese Gelder ist ein Straßenbau nicht denkbar. Hier können wir nur auf die Flickkompetenz unseres Bauhofes verweisen. Das meine ich aber ganz bestimmt für diese Truppe nicht negativ.

Hoffen wir aber, dass nicht ein Bazillus oder Virus um irgendeine Ecke lugt und letztendlich alles zur Minna macht.

Auch für den Frieden auf der Welt muss man sich Sorgen machen.

Während ich diese Zeilen schreibe sind die Nachrichten hierzu nicht gerade ermutigend.

Wenn hier jemand denkt, dass er stärker ist als der andere, dann ist jeder Haushalt Makulatur.

Der Appell zur Zurückhaltung richtet sich an alle Seiten auf unserer Erde. Niemand hat das Recht den dicken Max zu spielen.

Zum Schluss bitte ich noch um Entschuldigung bei Minna und Max. Es sind wunderschöne Namen aber der Volksmund hat mich hier einfach wieder einmal übermannt.

Bleiben Sie weiterhin neugierig für und auf unseren Ort und bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher Bernd Bochmann

Nächste Sitzung des Ortschaftsrates siehe S. 3



Frühlings

Frühlingsboten am Hintenweg Adorf



## Informationen der Bibliothek



#### Öffnungszeiten Bibliothek

Montag: 9 - 12 Uhr

Dienstag: 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr Donnerstag: 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr

Betreten der Bibliothek nur gemäß aktueller Corona-Schutzverordnung mit FFP2 Maske

Tel. 0371 / 27 10 236

a.rombach@neukirchen-erzgebirge.de

#### Bibliothek in den Medien



www.facebook.com/ Gemeindebibliothek Neukirchen



www.instagram.com/bibo neukirchen/

www.neukirchen-erzgebirge.de/ wordpress/einrichtungen/bibliothek/

# Im Schatten der Wende – Krimi-Abendlesung mit Bestsellerautor Frank Goldammer

Dezember 1989. Die Mauer ist gefallen. Der angehende Kriminalpolizist Tobias Falck tritt bei dem neu gegründeten Kriminaldauerdienst in Dresden an – und wird vor große Herausforderungen gestellt. Drogenhandel, Prostitution, Mord auf offener Straße – die Kriminalität im Osten verändert sich drastisch. Und es ist völlig unklar, welche Rechtsgrundlage für ostdeutsche Polizeiarbeit kurz nach der Wende gilt. Das KDD-Team gerät zusehends unter Druck, vor allem als plötzlich eine westdeutsche Kollegin auftaucht und um Amtshilfe bei der Suche nach einem Auftragskiller ersucht ...

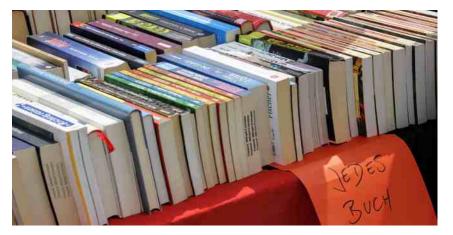
Datum der Lesung: 25.03.2022

Einlass: 18.00 Uhr

Eintritt: 4 Euro für Nutzer der Bibliothek / 5 Euro für Nicht-Nutzer

Nur mit Voranmeldung! Nur mit 3G Nachweis





## Großer Buchverkauf in der Gemeindebibliothek Neukirchen

#### am 21.04.2022 von 9.00 - 18.00 Uhr

Wir machen mal wieder Platz für Neues. Allerhand Bibliotheksmedien wie Bücher, CDs, DVDs etc. werden für günstig Geld verkauft. Erfahrungsgemäß lohnt ein frühes Erscheinen, denn da gehen die attraktivsten Schnäppchen über den Tresen...

amtlicher Teil 5

## Informationen aus dem Rathaus

## **STELLENAUSSCHREIBUNG**



Die Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. als "Tor zum Erzgebirge" gelegen am Rande von Chemnitz ist eine infrastrukturell sehr gut angebundene Gemeinde mit dem Ortsteil Adorf und rund 7.000 Einwohnern. Mit allen Bildungsangeboten (Kitas, Grund- und Oberschule sowie Jugendeinrichtung), Angeboten der Nahversorgung, der medizinischen Grundversorgung und einem breiten Freizeitangebot sowie einem aktiven Vereinsleben sind wir Ihr attraktiver neuer Lebensmittelpunkt.

Sie sind ein Mensch mit einer positiven Grundhaltung? Sie sind zuverlässig, freundlich und motiviert? Sie möchten Ihre Ideen für unsere Gemeinde einbringen und haben Spaß am Umgang mit Menschen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unserer Gemeindeverwaltung einen

## Mitarbeiter im technischen Bereich (Bauhof/Hausmeister) (m/w/d)

Als <u>Hausmeister</u> sind Sie für alle technischen, überprüfenden und pflegerischen Tätigkeiten zur Einhaltung und Aufrechterhaltung von Ordnung, Sauberkeit, Nutzungs- und Funktionssicherstellung sowie Betriebssicherheit im Bereich der zu betreuenden Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen, Schulen oder anderen kommunalen Gebäuden zuständig. Dies umfasst unter anderem auch Kleinreparaturen, Kurierfahrten, Räum- und Entsorgungsarbeiten, Auf- und Abbautätigkeiten, Grünpflege etc.

#### Im Bereich Bauhof umfasst das Aufgabengebiet im Wesentlichen:

- ✓ Unterhaltung der kommunalen Straßen, Wege und Plätze
- ✓ Unterhaltung in kommunalen Einrichtungen und Wohnungen, Abbruch- und Beräumungsarbeiten
- ✓ Beschilderungsarbeiten
- ✓ Einfache Baureparaturen im Hoch- und Tiefbaubereich
- ✓ Unterhaltung Gewässer II. Ordnung
- ✓ Unterhaltung und Pflege der Grünanlagen
- ✓ Ortsreinigung
- ✓ Winterdienst
- ✓ operative Arbeiten (z. B. Mitwirken bei Festen und Veranstaltungen)
- ✓ Unterhaltung der Arbeitsmaschinen und Fahrzeuge
- ✓ Havarie- und Bereitschaftseinsätze (z. B. Unwetter, Hochwasser, Unfälle)

Die Tätigkeiten können auch Einsätze außerhalb der regulären Arbeitszeiten erforderlich machen.

Die Stelleninhalte sind nicht abschließend und können ergänzt/geändert werden.

#### Das Aufgabengebiet erfordert:

- abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Dauer von mind. 3 Jahren im handwerklichen, technischen oder g\u00e4rtnerischen Bereich
- einschlägige Berufserfahrung sowie technisches Verständnis und handwerkliches Geschick werden vorausgesetzt
- Erfahrungen im Bereich Hausmeister und/oder Bau/Landschaftspflege sind wünschenswert
- Führerschein mind. Fahrerlaubnisklasse B erforderlich, LKW-Führerschein von Vorteil
- Selbstständige, eigenverantwortliche und lösungsorientierte Denk- und Arbeitsweise
- Loyalität und Zuverlässigkeit
- Flexibilität, Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative
- körperliche Belastbarkeit (z. B. Heben und Tragen von Mobiliar, Höhentauglichkeit, Fahren und Steuern von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen)

## Amtsblatt Neukirchen/Erzgeb. mit Ortsteil Adorf 03/2022



- Bereitschaft zur Arbeit mit flexiblen Arbeitszeiten sowie an Wochenenden nach Bedarf
- Bereitschaft zur Übernahme des Winterdienstes und Rufbereitschaft, auch abends und am Wochenende
- für nach dem 31.12.1970 Geborene: ein Nachweis, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ohne Eintragung zum Einstellungsbeginn
- Engagement und Herz für unsere Gemeinde

#### Das bieten wir Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- unbefristete Stelle in Vollzeit (derzeit 39,5 Std./Woche)
- tarif- und anforderungsgerechte Vergütung nach TVöD entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation, Probezeit 6 Monate
- Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) und übliche Tarif- und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildung
- kollegiales, offenes, modernes und teamorientiertes Arbeitsklima in einer familiengerechten Gemeinde

Bitte senden Sie Ihre **kompletten**, **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen bis zum **25.03.2022** an die

Gemeindeverwaltung Neukirchen/Erzgeb. Herrn Bürgermeister Sascha Thamm Hauptstraße 77 09221 Neukirchen/Erzgeb.

oder per Mail an

<u>gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de</u> (bitte nur Bewerbungen als pdf-Dokument)

Geben Sie uns bitte unbedingt eine Mailadresse an, da wir vorrangig diesen Kommunikationsweg nutzen.

Wir weisen darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Zum Zwecke der Abwicklung von Bewerbungsverfahren erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Bewerbern. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird hingewiesen. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen, Männer und Divers geeignet.

Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten können nicht erstattet werden. Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn diesen ein geeigneter adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Eingangsbestätigungen erfolgen nicht. Unvollständige bzw. nicht aussagefähige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

amtlicher Teil 7

## Informationen aus dem Rathaus

## **STELLENAUSSCHREIBUNG**



Die Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. als "Tor zum Erzgebirge" gelegen am Rande von Chemnitz ist eine infrastrukturell sehr gut angebundene Gemeinde mit dem Ortsteil Adorf und rund 7.000 Einwohnern. Mit allen Bildungsangeboten (Kitas, Grund- und Oberschule sowie Jugendeinrichtung), Angeboten der Nahversorgung, der medizinischen Grundversorgung und einem breiten Freizeitangebot sowie einem aktiven Vereinsleben sind wir Ihr attraktiver neuer Lebensmittelpunkt.

Sie sind ein Mensch mit einer positiven Grundhaltung? Sie sind zuverlässig, freundlich und motiviert? Sie möchten Ihre Ideen für unsere Gemeinde einbringen und haben Spaß am Umgang mit Menschen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Die Gemeindeverwaltung Neukirchen/Erzgeb. sucht für ihre Bibliothek eine/einen

## Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek

Die Gemeindebibliothek verfügt über einen Bestand von mehr als 10.000 Medien mit einem breiten Angebot für alle Generationen und hat ca. 20.000 jährliche Entleihungen.

Die regelmäßige durchschnittliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden/Woche. Bei Übernahme zusätzlicher Aufgaben (z. B. Archiv) kann die wöchentliche Arbeitszeit erhöht werden. Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

#### Wir bieten Ihnen:

eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Ausüben folgender ✓ wesentlicher Tätigkeiten:

- fachliche und organisatorische Leitung der Gemeindebibliothek
- Beschaffung, Erschließung/Katalogisierung und Bereitstellung der Medien und fachspezifische Beratung sowie Erteilung von Auskünften gegenüber Besuchern und Benutzern
- Mitwirkung bei der Auswahl und Entscheidung über Neuanschaffungen und Einkauf der Medien
- inhaltliche und formale Erschließung von Medien
- Überprüfung der Bestände auf Aktualität, Vollständigkeit und Zielgruppengerechtigkeit
- Sichtung des Buchmarktes
- Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Vorbereitung, Planung und Durchführung von lesefördernden und medienpädagogischen Veranstaltungen
- Aussonderung und/oder Reparatur bzw. Restauration inhaltlich veralteter oder durch Benutzung verschlissener
- Medien entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen
   Einweisung und Hilfestellung für Besucher und Benutzer an den PC-Arbeitsplätzen und im Umgang mit den
- Medien
  - Erledigung allgemeiner Verwaltungs-, Planungs- und Organisationsaufgaben
- intensive Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Kindereinrichtungen und Schulen
- ✓ eine tarif- und anforderungsgerechte Vergütung nach TVöD entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation
- ✓ betriebliche Altersvorsorge (ZVK) und übliche Tarif- und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- ✓ flexible Arbeitszeiten unter Beachtung der Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek
- ✓ Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung und Entfaltung
- ✓ vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ ein kollegiales, offenes und teamorientiertes Arbeitsklima in einer familiengerechten Gemeinde



#### Das sollten Sie mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossenen Fachausbildung als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek
- sehr gute Sach- und Fachkenntnisse im Bereich der Medienangebote und bibliothekarischer Regelwerke, hohe Medienkompetenz, insbesondere an neuen Medien
- ausgeprägte Kenntnisse im Umgang mit Internet, MS Office und idealerweise Nutzung der Bibliothekssoftware bbcom
- Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten
- Engagement und Interesse an der stetigen Entwicklung der Gemeindebibliothek
- Zusammenarbeit mit örtlichen Einrichtungen (Kitas/Schulen) und Vereinen
- Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für Bibliotheken wird vorausgesetzt.
- hohe Flexibilität und soziale Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kundenorientierung und Freude am Umgang mit den Nutzern und Interessenten, insbesondere von Kindern und Jugendlichen und dem Interesse zur Leseförderung
- freundliches Auftreten und sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise

Bitte senden Sie Ihre **kompletten, aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen bis zum **25.03.2022** an die

Gemeindeverwaltung Neukirchen/Erzgeb. Herrn Bürgermeister Sascha Thamm Hauptstraße 77 09221 Neukirchen/Erzgeb.

oder per Mail an

<u>gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de</u> (bitte nur Bewerbungen als pdf-Dokument)

Geben Sie uns bitte unbedingt eine Mailadresse an, da wir vorrangig diesen Kommunikationsweg nutzen.

Wir weisen darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Zum Zwecke der Abwicklung von Bewerbungsverfahren erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Bewerbern. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird hingewiesen. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen, Männer und Divers geeignet.

Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten können nicht erstattet werden. Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn diesen ein geeigneter adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Eingangsbestätigungen erfolgen nicht. Unvollständige bzw. nicht aussagefähige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

amtlicher Teil 9

## Statistiken, wichtige Telefonnummern

## Bevölkerungsstatistik Stand Januar 2022

2010HOLGH BOCKETICH CHAILE CHILDREN TO T			
	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.01.2022	5.345	1.637	6.982
Geburten	3	1	4
Sterbefälle	-7	0	-7
Zuzüge	13	0	13
Wegzüge	-18	-3	-21
Stand 31.12.2021	5.336	1.635	6.971



### Bevölkerungsstatistik Jahr 2021

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.01.2021	5.341	1.669	7.010
Geburten	20	11	31
Sterbefälle	-71	-26	-97
Zuzüge	268	43	311
Wegzüge	-213	-60	-273
Stand 31.12.2021	5.345	1.637	6.982

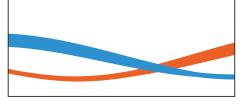
	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Summe Geburten/ Sterbefälle	-51	-15	-66
Summe Zuzüge/ Wegzüge	55	-17	38
Veränderung insgesamt	4	-32	-28

# inetz

Ein Unternehmen von eins

Kostenfreie Telefonnummer für technische Störungen am **Gasnetz**:

0800 1111 489 20



## Schiedsstelle Neukirchen

Die Schiedsstelle Neukirchen ist im Haus der Vereine, Chemnitzer Straße 28 in 09221 Neukirchen/Erzgeb. eingerichtet.

Friedensrichter der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. ist Herr Bodo von Wenckstern.

Die Schiedsstelle ist nur noch per Post oder per Mail zu erreichen!

Per Post:

Schiedsstelle der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. Friedensrichter - persönlich -Hauptstraße 77, 09221 Neukirchen/Erzgeb.

Per Mail:

An gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de mit der Bitte um Kontaktaufnahme und ohne Schilderung des Anliegens. Wir leiten die Mail dann weiter und Herr von Wenckstern wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

## Telefonseelsorge:



1110111 oder 1110222

anonym gebührenfrei und rund um di<u>e Uhr</u>



Störungsnummern (kostenfrei)
Montag bis Sonntag:
0.00 - 24.00 Uhr:

MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70



## Gratulationen zu Jubiläen



## ZUM 80. GEBURTSTAG

am 28. März 2022 an Herrn Dieter Riedel

#### **ZUM 55. HOCHZEITSTAG**

am 11. März 2022
an Herrn Achim Köhler
und Frau Veronika Köhler
sowie
am 25. März 2022
an Herrn Rolf Rümmler
und Frau Christiane Rümmler



## Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeister Rei führt an folgenden Tagen Bürgersprechstunden durch:

17.03.2022		keine Sprechstunde	
24.03.2022	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen,	Zimmer 10
31.03.2022	16.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Vereine Adorf,	1. Etage
07.04.2022	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen,	Zimmer 10
14.04.2022		keine Sprechstunde	

Für dringende Belange können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer

0162 / 24 34 981

mit Herrn Rei in Verbindung setzen.

# Die Gemeinde Neukirchen gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes:



Viktor Gerlach geb. am 26.01.2022

Eltern: Stefanie und Martin Gerlach, Neukirchen

## Hinweis aus dem Einwohnermeldeamt

Am Gründonnerstag, den 14.04.2022 bleibt das Einwohnermeldeamt geschlossen.

Sascha Thamm Bürgermeister

amtlicher Teil 11

## Information der FFW Neukirchen

## Wohlverdienter Ruhestand für "Unsere Plane"



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns in diesen Tagen von unserem letzten W-50 Einsatzfahrzeug. Im Alter von 55 Jahren, davon 30 als Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Neukirchen geht unsere "Plane" in den verdienten Ruhestand. Mit einem lachenden Auge deshalb, weil ein "guter, alter Bekannter" als Nachfolger schon in den Startlöchern steht und weil wir wissen, dass dieses neue Fahrzeug viel besser den aktuellen Erfordernissen einer modernen Feuerwehr entspricht.

Mit einem weinenden Auge deshalb, weil uns ein treuer und zuverlässiger Begleiter verlässt, weil in das Fahrzeug ganz viele Ideen, Zeit und Arbeit von Angehörigen unsere Feuerwehr geflossen sind, weil es wohl das letzte Fahrzeug ist was vor allem in Eigenleistung entstand und unterhalten wurde.

Von uns allen wegen seines Aufbaus mit Pritsche und Plane liebevoll "Die Plane" genannt (wer sagt schon Gerätewagen Logistik?) hat uns das Fahrzeug seit 1992 zuverlässig bei vielen Aufgaben unterstützt. In den letzten Jahren genutzt zum Transport und für Nachschubaufgaben, hat so mancher Sandsack, Schlauch, Wechselkleidung aber auch Verpflegung mit dem Fahrzeug seinen Weg von oder zur Einsatzstelle gefunden.

Aber auch für unsere Jugendfeuerwehr war das Fahrzeug ein wichtiger Wegbegleiter bei deren Ausbildung, denn für 25 Kinder, Jugendliche und Ausbilder benötigt man auch entsprechende Transportkapazität.

Aus einem ursprünglichen Bautruppfahrzeug der Deutschen Post wurde einer der ersten Rüstwagen unserer Region aufgebaut und ging 1992 in den Einsatzdienst. Offiziell "nur" als Hilfs-Rüstwagen eingestuft, war er aber doch mit allem ausgerüstet was für die techn. Hilfe benötigt wird. Ein vollwertiger Rüstwagen wurde damals in Eigenleistung geschaffen, wie wir auch im Vergleich zum später erhaltenen RW 1 feststellen konnten. Mit gut durchdachter Platzaufteilung, ausgerüstet mit hydraulischem Rettungsgerät (Schere, Spreizer, Rettungszylinder und Zugketten), mit Hebekissen, mit Sprungpolster, mit fest eingebautem Notstromaggregat einschließlich Beleuchtungssatz, diversen Sägen sowie umfangreicher Beladung zur Beseitigung von Ölschäden war das Fahrzeug im Einsatzwert ein vollwertiges Fahrzeug für die technische Hilfe, eben ein richtiger Rüstwagen.

Deshalb nochmal ein großes Dankeschön an alle, die damals an Beschaffung und Aufbau des durchdacht und handwerklich sehr gut ausgeführten Aufbaus beteiligt waren, die Ideen eingebracht und Zeit investiert haben. Natürlich auch Danke allen die sich immer wieder um die laufende Unterhaltung des Fahrzeuges gekümmert haben.

Das Fahrzeug ist ein Unikat, dies sei nur am Rande vermerkt, ist damit für Feuerwehr- und Nutzfahrzeugfans sicherlich von Interesse. Noch dazu, wenn bekannt ist, dass es in einigen Details dem ursprünglichen Baujahr entspricht, z.B. die



## **NACHRUF**



## **Henry Walther**

Henry war seit Januar 1949 erfolgreich in der Feuerwehr Neukirchen tätig. Im Namen aller Kameraden danken wir ihm für seinen langjährigen Einsatz. Er wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Bürgermeister Sascha Thamm Wehrleiter Thomas Baldauf





erste Ausführung Hinterachse des W-50 verbaut ist, die es nicht einmal mehr im Museum Ludwigsfelde gibt, wie wir 2017 erfahren konnten. Es gab ähnliche Fahrzeugausführungen, vor allem bei den Berufsfeuerwehren, aber generell war dieser Modelltyp des W-50 bereits in der DDR nur in vergleichsweise geringer Stückzahl in den Feuerwehren zu finden. Deshalb sind wir sehr froh, dass das Fahrzeug als Oldtimer erhalten bleibt und von einem Kameraden unsere Wehr übernommen wird. Er wird damit die Traditionspflege in unserer Feuerwehr weiterhin unterstützen.

Wir haben viel gemeinsam erlebt und es werden vor allem die besonderen und schönen Momente mit dem Fahrzeug in Erinnerung bleiben.

# DANKE KAMERAD "PLANE"

Das Nachfolgefahrzeug wurde Ende Februar vom Aufbauhersteller abgeholt und dann in den Einsatzdienst übernommen.

Zu diesem Fahrzeug informieren wir Sie im nächsten Amtsblatt.

Ihre Feuerwehr Neukirchen

Bildnachweis: Bernd Mey, Sven Grünzig, Feuerwehr Neukirchen



## Wem die Alfred-Schreiber-Straße gewidmet ist



Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen e.V.

Karl Alfred Schreiber wurde am 20. August 1894 als erstes Kind der Minna Anna Schreiber in Niederseiffenbach/Erzgebirge geboren. Seine Mutter war die Tochter einer Drechslerfamilie. Alfreds Vater Karl Lindner arbeitete als Eisenbahnarbeiter, welcher dort beim Bau der Flöhatalbahn beschäftigt war. 1897 heiratete seine Mutter Robert Hermann Martin, einen Hüttenarbeiter. Alfred hatte drei Schwestern und einen Bruder.

Man kann annehmen, dass Schreiber als Zwanzigjähriger in den 1. Weltkrieg ziehen musste. Offenbar hatte ihn auch das Ende des 1. Weltkrieges in unsere Region verschlagen. Denn ab 1919 wohnte er in Reichenhain, Am Stollen 39.

Im Jahre 1918 lernte er Ida Schmidt kennen und lieben. Sie stammte aus Mulda/Freiberg und arbeitete als Färbereiarbeiterin in Neukirchen. Alfred Schreiber war zum damaligen Zeitpunkt Maschinenarbeiter in Chemnitz. Die beiden heirateten am 19. April 1919. 1920 bezogen die beiden in Neukirchen, Friedhofstraße 3, eine kleine Dachgeschosswohnung.



Neukirchen, Friedhofstraße 3

Anfang der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts trat Alfred der KPD bei, war bei der Roten Hilfe und im Metallarbeiterverband organisiert.

Alfred Schreiber begann 1921 in den damals gegründeten Astra-Werken in Chemnitz zu arbeiten.

Am 22. September 1922 wurde dem Ehepaar der Sohn Rolf geboren.

Im Herbst 1923 wurde bei den Astra-Werken gestreikt und man hatte Alfred Schreiber möglicherweise als einen der Organisatoren des Streiks entlassen.

Seit Mitte der zwanziger Jahre war er für die KPD im Gemeinderat und in mehreren Ausschüssen. Alfred Schreiber und die KPD Fraktion mischten sich immer in das Geschehen in Neukirchen ein. U.a. erfolgte schärfster Protest der KPD gegen die Steuernotverordnung der Reichsregierung vom Juli 1930. Der Antrag fand allerdings keine Mehrheit. Weiterhin ist bekannt, dass Alfred Schreiber die Zeitschriften "Die Tat", eine Monatszeitschrift für Politik und Kultur, und "Der Kurier", ebenfalls eine periodische Zeitschrift, welche er regelmäßig bezog, im Ort vertrieb.

In einem Schreiben der NSDAP Ortsgruppe vom 12. Juli 1932 an die Amtshauptmannschaft Chemnitz wurde Alfred Schreiber als "Hetzredner" bezeichnet. Der Auslöser war zuvor eine Flugblattverteilung der NSDAP-Mitglieder unter Erwerbslosen im Rathaus. Es erfolgte darauf hin eine Schlägerei zwischen den einzelnen Gruppen mit Verletzten. Der Neukirchener NSDAP-Ortsgruppenleiter Rupf zeigte Schreiber an.

Für die Wahl der Gemeindeverordneten am 13. November 1932 in Neukirchen kandidierten 64 Bürger auf vier verschiedenen Listen, Davon stellte die KPD mit 18 Personen u.a. Alfred Schreiber die meisten Kandidaten und sie erhielten 4 Sitze.

Ab 1923 war Alfred Schreiber bis kurz vor seiner Verhaftung 1933 in Neukirchen als Straßenbauer tätig.



Alfred Schreiber, als Straßenbauer, beim Bau der Stollberger Straße in Neukirchen

Nach der Machtübernahme der Nazis in Deutschland kam es überall zu Verhaftungswellen und gnadenloser Verfolgung Andersdenkender. In Neukirchen wurden SPD- und KPD-Mitglieder verhaftet und zum Rathaus gebracht. Alfred Schreiber hatte man bereits am 9. März 1933 verhaftet.

Er war zu diesem Zeitpunkt erwerbslos. Bei seiner Verhaftung in der Friedhofstraße 3 wurde sein kompletter Garten mit Stangen durchstochen. Man glaubte darin Waffen zu finden.

Bis Mai 1933 war Alfred Schreiber im Polizeigefängnis Chemnitz inhaftiert. Danach wurde er bis November 1933 in das Schutzhaftlager Sachsenburg gebracht. Später wurde Alfred Schreiber in ein Lager nach Colditz verlegt und im Januar 1934 nach Hohnstein (Sächsische Schweiz) gebracht, wo bis Mai 1934 sein Aufenthalt bekannt ist. Danach wurde er wahrscheinlich entlassen. Nach der Entlassung mussten alle ehemals Inhaftierten über die Geschehnisse in diesen Lagern schweigen. Alfred Schreiber kehrte aus der Haft mit heftigen Magenproblemen zurück, welche er auch sein Leben lang behielt. Er nahm nach seiner Entlassung wieder eine Arbeit als Straßenbauer an und wirkte u.a. am Autobahnbau im Bereich Neukirchen mit.

Der Neukirchener Unternehmer Oskar Türk verschaffte ihm danach Arbeit in seinem Werk in Neukirchen und als Heizer in der Flachsaufbereitungsfabrik Türk & Liebers in Grüna.

Ein schwerer Schicksalsschlag war für ihn der Tod seines Sohnes Rolf 1942, der im Rußlandfeldzug des II. Weltkrieges fiel. Dieser Todesfall soll ihn sehr verändert haben.

Noch vor der offiziellen deutschen Kapitulation, trafen sich im Verlaufe des 7. Mai 1945 Vertreter der Neukirchener KPD und SPD an einer alten Feldscheune am Naturgarten, um zu beraten, wie es weiter gehen sollte. Man verabredete sich für den 8. Mai um 10.00 Uhr im Restaurant Börse um von da aus zum Rathaus zu marschieren und die Polizeigewalt und die Verwaltung als Antifa-Bewegung zu übernehmen.

Den Vorsitz hatte Max Lämmel. Er wurde als Bürgermeister bestimmt. Stellvertreter war Alfred Schreiber, der darüber hinaus den Wirtschaftsausschuss leitete. Max Weigelt wurde für den Polizeiposten eingesetzt.

Alfred Schreiber hatte alle Fragen der Versorgung zu klären, was zu diesem Zeitpunkt keine leichte Aufgabe war. In Neukirchen hielten sich zum damaligen Zeitpunkt durch die Flüchtlinge und Vertriebenen circa elftausend Personen auf. Oft kamen neue Trecks an, andere zogen auch schon wieder weiter, wenn sie beispielsweise Angehörige in anderen Städten und Dörfern gefunden hatten.



Der Ort Neukirchen musste sich selbst versorgen. Es gab kaum Autos und auch kein Benzin. Strom- und Gasabschaltungen gehörten zum Alltag, Brennstoffe gab es nicht. Man hatte kaum Mehl, das von weit her beschafft werden musste, oft nur im Tausch gegen Textilien aus den Neukirchener Betrieben.

Am 31.8.1945 wurde Alfred Schreiber vom Landrat als Bürgermeister anstelle Max Lämmel eingesetzt und am 31.10.1946 schließlich von den Neukirchener Bürgern in das Amt gewählt.

Aus Augenzeugenberichten geht hervor, dass neben dem vom Nazi-Polizisten Freist ermordeten Ehepaar Weigelt am 2. Oktober 1945 (siehe NH 06/2015) auch Alfred Schreiber beseitigt werden sollte, welcher aber in dieser Nacht auswärtig war, und dieser Plan zum Glück misslang.

LKWs waren oft auch mit Alfred Schreiber bis spät in der Nacht unterwegs, fuhren viel in den Raum Döbeln, um Textilien, die vor allem für die Kinder gedacht waren, unter anderem gegen Lebensmittel zu tauschen.

Alfred Schreiber war später einer der ersten Initiatoren des Nationalen Aufbauwerks der DDR in Neukirchen, später auch Vater des NAW genannt. Er griff dabei selbst zu Hacke und Schaufel. Alfred Schreiber half auch in kleinen Dingen, machte manchmal sein eigenes Portemonnaie auf und gab paar Groschen. Er hatte einen kleinen Vorrat Mehltüten oder ähnliches in seinem Schrank im Rathaus und gab sie an Bedürftige weiter.

Am 1.September 1946 waren Gemeindeverordnetenwahlen, Schreiber stand auf der aus SPD und KPD entstandenen SED-Liste an erster Stelle.

Im Jahre 1946 versuchten Angehörige der Roten Armee aus Chemnitz-Rabenstein Vieh in Neukirchen aus dem oberen Ortsteil wegzutreiben. Alfred Schreiber, die Bauern und Hilfspolizisten verhinderten dieses Vorhaben. Sie unterhielten Unterstützung von der in Neukirchen stationierten sowjetischen Kommandantur.

Alfred Schreiber vertrat den Standpunkt alle Hinweise und Ratschläge erst einmal zu überdenken, bevor eine Handlung erfolgen sollte.

Er selbst wohnte weiterhin in der Wohnung Friedhofstraße 3. Das Dienstzimmer im Rathaus war bescheiden ausgestattet, wie auch der Sitzungssaal des Rathauses.



Sehr unbequem konnte er in Sitzungen der Bürgermeister des Landkreises werden. Ohne ein Blatt vor den Mund zunehmen, benannte er andere Kollegen mit Namen, von denen er genau wusste, dass ihre Handlungen nicht korrekt waren.

Das Thema der Einheit Deutschlands lag ihm sehr am Herzen. Im Geleitwort des Schul- und Heimatfestes 1954 hatte er unter anderem geschrieben: "Durch die Bande, die wir knüpfen, wollen wir alle dazu beitragen, dass wir bald wieder ein geeintes Deutschland haben und der langersehnte Friedensvertrag uns Deutschen nicht länger vorenthalten wird."

Am 28. September 1961 verabschiedete sich Bürgermeisters Alfred Schreiber nach 16 Jahren Amtszeit aus Altersgründen von diesem Amt. An diesem Tag übergab er die Amtsgeschäfte an Lothar Drechsler mit den wenigen Worten: "Ich wünsche dir viel Erfolg!"



1954 – Bürgermeister Alfred Schreiber auf dem Balkon (Mitte) der ehemaligen Dimitroff-Oberschule zum Schul- und Heimatfest in Neukirchen

1963 – Alfred Schreiber (rechts) ist nach seiner Amtszeit als Bürgermeister im Ort weiterhin als Straßenmeister tätig.

Er behielt sein Abgeordnetenmandat, nahm es sehr ernst und übernahm ehrenamtlich die Funktion als Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses der Volksvertretung des Ortes.

Nunmehr war Alfred Schreiber als Straßenmeister tätig. Das Straßennetz von Neukirchen hatte damals eine Gesamtlänge von 35 km und war sein ständiges Sorgenkind, genau wie der Winterdienst. Für den war Alfred Schreiber oft schon um 4.00 Uhr früh mit Bernd Martin, dem Fahrer der Zugmaschine, unterwegs. Die Straßen mussten mit Beginn des Busverkehrs von Schneewehen frei sein.

Im Oktober 1971 verstarb seine Frau Ida nach über 50jähriger Ehe an Krebs. In dem Jahr gab er auch seine Arbeit als Straßenmeister auf.

Ohne seine Ida war er sehr einsam. Er war danach mit seiner ehemaligen Kollegin Liesel Weiß, Bürgermeisterin von Klaffenbach, befreundet. Die beiden wurden ein Paar und heirateten 1974 in Neukirchen.

Am 9. Februar 1988 verstarb Alfred Schreiber im Alter von 93 Jahren.

Alfred Schreiber war Träger des "Vaterländischen Verdienstordens", Medaille "Kämpfer gegen den Faschismus", sowie weiterer DDR-Auszeichnungen.

Auszeichnungen, die er sich zuerst als tätiger Diener des Gemeinwesens und nicht als DDR-Funktionär verdiente. Ein Mann der Tat, dessen Name eine Neukirchener Straße besser schmückt als der Name Felix Lorenz, eines sehr aktiven, selbstherrlichen Mitläufers des verbrecherischen nationalsozialistischen Regimes.

Steffi Weibrecht, HGV Neukirchen Quelle: Neukirchner Heimatblätter, Heft 11/2020

## Vor Siebenundsiebzig Jahren



Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. e.V.

## Wir erinnern und gedenken

Der Gang entlang des Hintenweges, von der Jahnsdorfer Straße aus ortsaufwärts, führt uns zur Eingangspforte des Adorfer Friedhofes. Nachdem wir beim Durchschreiten der Friedhofsanlage am Denkmal für die 46 Adorfer Gefallenen und neun Vermissten des 1. Weltkrieges vorbeigekommen sind, erblicken wir rechterhand ein größeres Grabmal mit einer Stele, welche auf der rechten Seite die Inschrift "MENSCHEN SEID WACHSAM"trägt.

Manchen Bürgern unseres Ortes, besonders neu hinzugekommenen, wird vielleicht wenig oder nichts über dieses Grabmal bekannt sein. Richten wir deshalb aus gegebenem Anlass einen Blick auf die ursächlichen Ereignisse vor 77 Jahren.

Der faschistische Raub- und Vernichtungskrieg hatte längst auf das eigene Land und seine Menschen mit furchtbaren Folgen zurückgeschlagen. Seit Herbst 1944 kamen erste Flüchtlinge in Adorf an. Bei vielen Familien trafen Todesnachrichten von gefallenen Vätern und Söhnen ein. Ständig kam es zu

Ev.-luth. Pfarrant

A d o r f / Erz. Reg.=Nr. 144/45.

zu Nr. S. Allg. 109.

Bombenangriffen auf Städte, Dörfer und Industrieanlagen. Tiefflieger bedrohten Bauern auf ihren Feldern und Bürger. Vier Fliegerbomben trafen am 3. März 1945 die Adorfer Ortsmitte. In einem dabei zerstörten Haus an der Klaffenbacher Straße starben im "Luftschutzkeller" zwei Bewohner. Am 5. März 1945 wurde der Stadtkern von Chemnitz durch zwei verheerende Bombenangriffe angloamerikanischer Luftstreitkräfte fast vollständig zerstört. Die überlebende Bevölkerung floh in die Umgebung. Auch in Adorf kamen Hilfesuchende aus Chemnitz an und fanden Obdach.



Umbettung der in Adorf verstorbenen Häftlinge – 10. Juni 1945

Adorf/Erzgeb., 24. Oktober 1945.

die Ev.-luth. Superintendentur

Stollberg/Sa.

Betr.: Massengräber von K.Z.-Häftlingen.

Zu der Verordnung S.Allg. 109 vom 9. Okt. 1945 wird fol-

Am 17. März 1945 waren 9 K.Z. = Häftlinge (wohl zumeist Juden), die sich auf dem Fußmarsch des Lagers Auschwitz nach Euchenswald befanden und unterwegs verstorben waren, von der 3S = Begleitmannschaft in einer Ecke des hiesigen Friedhofs verscharrt worden. In der Nacht vom 9. zum 10. Juni wurden die Leichen in ein großes Massengung umgebettet, und am 10. Juni fand eine große Feier des antifaschistischen Blocks statt. Das Massengrab befindet sich nahe der Kirche und wird von den Parteien des antifaschistisch=Bemokratischen Blocks in Ordnung gahalten. Es wurde am 14. Juni durch die Beisetzung von 2 erschossenen Ostarbeitern erweitert.

Ev.-luth. Pfarramt Adorf/Erzgeb.

Meldung: Pfarramt Adorf an Superintendentur Stollberg – 24. Oktober 1945

In diesen tragischen Zuständen traf nun am 15. März, aus Richtung Burkhardtsdorf kommend, ein Zug von mehreren Hundert Häftlingen ein, eine Kolonne erbarmungswürdiger Menschen in Häftlingskleidung bewacht und getrieben von SS-Soldaten. Die Häftlinge sämtlicher bestehender Konzentrationslager des Dritten Reiches hat man in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges "auf eine Reise ins Ungewisse geschickt. Sie wurden zu Opfern der sogenannten Todesmärsche". Die Häftlinge, die Adorf erreichten, waren vor allem Juden aus dem Konzentrationslager Auschwitz. Sie

wurden unter unmenschlichen Bedingungen für zwei Tage in Scheunen von drei Bauerngütern eingepfercht. In dieser Zeit starben neun der Häftlinge, die ihre Ruhestätte auf dem Adorfer Friedhof fanden. In mehreren Schriften unseres Vereins wird weit ausführlicher über dieses Ereignis berichtet (u. a. in: "Adorf in schwerer Zeit"; Teil 1; S. 77 bis 85 – im Verein zu erwerben).

Noch gibt es Adorfer Bürger, auch mich, die diese bedrückende Zeit als junge Menschen erleben mussten.

Der Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/ Erzgeb. e. V. möchte daran erinnern, wohl auch informieren und Anlass zum Nachdenken geben – im Sinne der oben genannten Inschrift der Stele am Grabmal.

Mitglieder unseres Vereins für Orts- und Heimatgeschichte – darunter Hanni Sieber und Gerhard Bochmann – pflegen aus eigenem Antrieb seit einigen Jahren das lange sehr vernachlässigte Grab ehrenamtlich.

Helfried Walther



## Der Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb e.V. stellt sich vor und wirbt um neue Mitglieder



Der Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. e.V. hat derzeit 20 Mitglieder. Monatlich am 1. und 3. Dienstag um 17 Uhr kommen sie im Vereinshaus Adorf, Adorfer Hauptstraße 88, zusammen und sprechen Vorhaben ab oder führen bestimmte Arbeiten durch. Freunde zu einem "Schnupperbesuch" sind jederzeit willkommen. Die Mitgliedschaft wird nach Antrag und Zustimmung durch die Mitgliederversammlung wirksam.

#### Arbeitsfelder:

- Recherchen zur Orts- und Heimatgeschichte, u.U. Veröffentlichung im Ortsanzeiger oder in Buchform;
- Weiterführen der Sammlungen von Werken Adorfer Künstler sowie von Fotos oder Videos zur Ortsgeschichte;
- Instandhaltung und Betreuung der Adorfer Weihnachtspyramide, der Sonnenuhr sowie Pflege des "Grabes der Unbekannten" auf dem Adorfer Friedhof;
  - Verwalten einer Bibliothek von ortsgeschichtlichen Dokumenten



aus der Sammlung ortsgeschichtlicher Fotos: Rapsernte in der LPG "Freier Bauer" Adorf 1962

#### **Buchprojekte** unseres Vereins:

(fast alle Bücher sind noch vorrätig und können erworben werden)

2009 100 Jahre Kirche Adorf im Erzgebirge

2011 Dörfliches Leben in Adorf

2012 Paul Hugo Türke – ein Adorfer Kunstmaler

2013 111 Flurnamen, Ortsnamen, Örtlichkeiten

2015 Adorf in schwerer Zeit, Bd.1 und Bd.2

2017 Erinnerungen an Handwerk und Gewerbe

2018 Max Bochmann – in Adorf geboren,

in Chemnitz gewirkt

2020 Mobilität in Adorf



Abbau der Weihnachtspyramide Februar 2021



Max Bochmann



Schmied – aus der Sammlung Exkursion nach Eibenstock – 2018

Information des Heimat- und Geschichtsvereins Neukirchen

Bildvortrag von Jürgen Beyer zu den

"Traditions- und Ausflugsgaststätten unserer Umgebung"

(verlegt aus 2021)

am Dienstag, 15. März 2022 19.00 Uhr Aula Oberschule Neukirchen es gilt die 2 G-Regel

## Termine und Veranstaltungen der Kirche

## Kirchliches Leben in Neukirchen und Adorf

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

13.03.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Neukirchen Treffpunkt Kreuz – Gottesdienst in Adorf
20.03.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Neukirchen Sakramentsgottesdienst in Adorf
27.03.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Eurofoam-Arena in Burkhardtsdorf
03.04.	09.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung in Adorf
10.04.	09.30 Uhr	gemeinsamer Konfirmandengottesdienst in Neukirchen
14.04. Erstabend	19.30 Uhr Imahl der Neuko	gemeinsamer Gottesdienst in Klaffenbach mit onfirmierten
15.04.	14.30 Uhr 14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu in Neukirchen Andacht zur Sterbestunde Jesu in Adorf
	5.00 Uhr	Osternacht in Neukirchen mit anschließendem
Osterfrüh	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Neukirchen Festgottesdienst in Adorf
18.04.	8.30 Uhr	Osterfrühstück in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Adorf
	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Neukirchen

Zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten findet immer parallel Kindergottesdienst statt.

#### Kontakt:

## Pfarramt / Friedhofsverwaltung Neukirchen

Kirchsteig 3, 09221 Neukirchen **Pfarramt** Tel.: (0371) 21 71 43 **Friedhof** Tel.: (0371) 21 71 13

Öffnungszeiten Pfarramt Neukirchen

Montag 9-11 Uhr,

Dienstag 9-11 Uhr / 16-17 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr

## Pfarramt / Friedhofsverwaltung Adorf

Adorfer Hauptstr. 98 09221 Neukirchen OT Adorf Tel.: (03721) 27 10 84

Öffnungszeiten Pfarramt Adorf Donnerstag 17-18 Uhr

Herzliche Einladung zur "Offenen Kirche für Jedermann" in Adorf jeden Mittwoch in der Fastenzeit von 18.00 - 18.30 Uhr.

Es erwartet Sie eine halbe Stunde Zeit zur Besinnung, ein kurzer Videoimpuls, ein bis zwei Videoliedeinspielungen.

Zeit, um vom Tag abzuschalten, zum Nachdenken, zur Andacht zum Gebet.











## Glaubens- und Lebenszentrum INSEL in Adorf

# Reif für die INEL

#### Kontaktdaten für Rückfragen:

Glaubens- und Lebenszentrum INSEL Burkhardtsdorfer Straße 1 09221 Neukirchen

## Termine der INSEL Adorf im März

pen heaven   Kirche Thalheim
ußballnacht   Eurofoam-Arena Burkhardtsdorf
ET-EL für ALLE, Tobias Frauenlob "Familie"   INSEL
ergFEST   INSEL
orbereitungstag Brückenrüstzeit   INSEL
inorah – für Mädchen und junge Frauen   Kirche Neukirchen
entoring-Seminar   INSEL

(Diese Veranstaltungen können nur dann stattfinden, wenn es die geltenden Corona-Verordnungen zulassen.)

Täglich17.45 - 18.05 UhrAbendgebetMontags19.00 UhrMontagsgebet

E-Mail:buero@insel-adorf.de Web:www.insel-adorf.de



03721 / 27 10 85



## Haushaltbefragung – Mikrozensus 2022

Jährlich wird im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus ("kleine Volkszählung") ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20.000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden.

Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu den genannten Themen unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2022 enthält neben Fragen der europaweit durchgeführten EU-Arbeitskräftestichprobe auch Informationen zur Internetnutzung sowie Fragen zur Wohnsituation der Haushalte.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfogt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikozensus-Fragebogen eigenständig online auf Papier ausfüllen.

Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auf Grund der Coronasituation wird gegenwärtig ausschließlich telefonisch und nicht face to face direkt im Haushalt befragt.

#### **Auskunft erteilt:**

Ina Augustiniak

Tel.: 03578-33-2100

mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Macherstraße 63 01917 Kamenz www.statistik.sachsen.de

## Anwerbung von Erhebungsbeauftragten



## Zensus 2022: Interviewer gesucht

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

#### Warum gibt es den Zensus?

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Neben ergänzenden Daten zur Demografie, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft, werden auch allgemeine Angaben zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland erfasst. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für 2021 vorgesehene Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben.

#### Was ist die Haushaltebefragung?

In einem kurzen persönlichen Interview werden zufällig ausgewählte Haushalte (ca. 10 % der Bevölkerung) und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation befragt. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße, zum Namen, Geschlecht und Familienstand sowie zur Staatsangehörigkeit.

#### Warum benötigen wir Ihre Unterstützung?

Für die örtliche Durchführung der Haushaltebefragung wurden in Sachsen 48 Erhebungsstellen eingerichtet. Die Haushaltebefragung erfolgt mit Hilfe von Interviewerinnen und Interviewern, den sogenannten Erhebungsbeauftragten.

#### Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Als Interviewerin oder Interviewer führen Sie die Befragung vor Ort durch. Durch ein mathematisches Zufallsverfahren werden die Anschriften mit Wohnraum ausgewählt an denen Sie die Befragung durchführen. Alle dort wohnenden Personen müssen befragt werden. Es ist vorgesehen, dass ein Erhebungsbeauftragter ca. 100 Personen befragt.

Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April 2022 ausführliche Schulungen durch Ihre örtliche Erhebungsstelle. Sie werden hier intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die entsprechenden Unterlagen.



Als Interviewerin oder Interviewer müssen Sie die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Die Bestellung als Erhebungsbeauftragter erfolgt durch einen Vertragsabschluss zwischen der örtlichen Erhebungsstelle und Ihnen.

Ihre Arbeitszeit können Sie **flexibel** einteilen. Für ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine **Aufwandsentschädigung.** 

#### Wie können Sie uns unterstützen?

Unterstützen Sie den Zensus 2022 als Interviewerin oder Interviewer! Melden Sie sich bei Ihrer örtlichen Erhebungsstelle:

Örtliche Erhebungsstelle Oelsnitz/Erzgeb. Rathausplatz 3, 09376 Oelsnitz/Erzgeb. zensus@oelsnitz-erzgeb.de Tel. 037298/173500

#### Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Einwurf einer schriftlichen Vorankündigung sowie Terminvereinbarung
- Durchführung der Befragung

#### Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Volljährigkeit
- Zuverlässigkeit
- Freundlichkeit
- Flexibilität

#### Aufwandentschädigung

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie je nach Aufwand eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich circa 450 Euro. Fahrtkosten werden unabhängig davon erstattet.

#### Wo finden Sie weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie auf <u>www.zensus2022.de</u> oder unter <u>www.zensus.sachsen.de</u>.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Referat 23 - Zensus 2022 Register, GWZ, Personenerhebung

## Private Kleinanzeigen

## Immobilienanzeigen

#### **VERMIETUNG NEUKIRCHEN**

Wohnung 60 gm mit Bad, Küche, Wohnzimmer und Kinderzimmer ab September zu vermieten.

Tel.: 0371 / 260 71 14 oder 0371 / 260 71 04

#### VERMIETUNG NEUKIRCHEN

70 gm Gewerbefläche (erweiterbar) mit 3 Parkplätzen ab sofort zu vermieten.

Tel.: 0371 / 260 71 14 oder 0371 / 260 71 04

#### VERMIETUNG NEUKIRCHEN

Ruhige, sanierte 1-Raum-Wohnung 43,5 qm in Neukirchen ab 01. Juni 2022 zu vermieten. Stellplatz vorhanden Tel.: 0371 / 21 71 25, nach 16 Uhr 0178 / 88 132 80

#### VERMIETUNG NEUKIRCHEN

Typ: schöne, sanierte 2-Raum-Wohnung Standort:

Wohnanlage Neukirchen, Am Marktplatz 7

Fläche: 58 m<sup>2</sup>

Beschreibung: 1.Stock, Küche und Bad mit Fenster,

alle Fenster mit Gartenblick, Balkon, Bad mit Wanne, Keller, Waschmaschinenraum, Tiefgaragenstellplatz möglich

Mietpreis: 320,- € Kaltmiete

Nebenkosten: 133,-€

0151 70189385 oder 0151 70182445 Kontakt:

Besichtigung möglich

Schön, wenn wir uns kennenlernen.



WEIL WIR WERTSCHÄTZEN

#### IHR TRAUM VOM EIGENHEIM



Wirklichkeit wird er mit einem unabhängigen Partner, der Sie begleitet. Wenn Sie mögen, ein Leben lang.

- · Zugriff auf Hunderte potenzielle Kreditgeber
- · Ganzheitliche, werteorientierte Finanzplanung
- · Individuelle Beratung, die das Wissen von vielen Experten im Hintergrund bündelt



TIMO FÜCHTNER Bankkaufmann · Gesellschafter Telefon 0371 2362477 · t.fuechtner@plansecur.de www.t-fuechtner.plansecur.de

ANTWORTEN AUF FINANZFRAGEN. plansecur.de

#### RAT & HILFE IM TRAUERFALL

seit 1983

### Heimbürge - Bestattung WERNER SCHEER

Mühlenstraße 11 · 09221 Neukirchen Telefon Tag und Nacht: (0371) 26 29 885

oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall. Würdevolle und preiswerte Bestattung.







#### DANKSAGUNG

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch so wie ich ihn im Leben hatte.



Frau

#### Helga Anders geb. Burre

- \* 18.01.1936
- † 29.01.2022

Wir bedanken uns recht herzlich für die erwiesene Anteilnahme durch Blumengrüße, Geldzuwendungen und letztes Geleit.

In stillem Gedenken

Sohn Peter mit Sonja im Namen aller Angehörigen

Neukirchen, im März 2022



Der Tod kann die Menschen trennen, aber die tiefe Liebe und Verbundenheit ist stärker und vereint sie wieder.

#### **Barbara & Gerhard Viertel**

\* 03.03.1937

\* 24.03.1937

#### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen Birgit, Juliane, Björn und Maria

Wir haben für immer Abschied genommen von meinem Ehemann, unserem Vati, Opa und Uropa.



#### Rainer Ahner

\* 04.02.1931 <sup>†</sup> 15.02.2022

Wir bedanken uns recht herzlich für die Anteilnahme.

In stillem Gedenken
Ehefrau Christa
Sohn Wolfram mit Renate
Sohn Rainald mit Petra
Sohn Mirko
sowie Uwe mit Petra

Anja mit Jens und alle Anverwandten, Enkel und Urenkel

Adorf, im März 2022

#### DANKSAGUNG

Ein geliebter Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.

Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

#### CHRISTA KANNEGIEßER

geb. Buschmann

\* 23. November 1935 † 13. Februar 2022

Wir bedanken uns herzlich für die aufrichtige Anteilnahme, bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie für die langjährige Betreuung durch den su vida Pflegedienst und die Physiotherapie Stöckel.

In liebevoller Erinnerung Dein Sohn Lutz, Dein Schwiegersohn Matthias-Frank, Deine Enkelkinder mit Familien und Deine Urenkel.

Neukirchen im Februar 2022

## DANKSAGUNG

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

In Dankbarkeit und tiefer Trauer nahmen wir Abschied von meinen Eltern

#### Herr GERHOLD RUTKOWSKI

\* 09.06.1952 † 04.11.2021

#### Frau INA RUTKOWSKI

\* 10.11.1948 † 18.12.2021

Wir bedanken uns recht herzlich für die erwiesene Anteilnahme und letztes Geleit.

In stillem Gedenken Euer Sohn Lars sowie alle Angehörigen.



## hg+s

Hausgeräte & Service **Jens Wolf** 

Ihr Kundendienst für Wasch-, Kühl-, Gas- und Elektrogeräte

## Telefon: 0371 / 21 70 96

Hauptstraße 74 l 09221 Neukirchen e-mail: service@hgs-24.de l www.hgs-24.de



BALD SIND ES 13 JAHRE VILLA STERN, NA ICH GLAUB', DAS HÖRT MAN GERN.

Im März ist vorerst nur am Wochenende offen, wo wir trotzdem auf ganz viele Gäste hoffen.

Ab April, das ist jetzt klar, sind wir wieder wie immer für Sie da.

Die Speisekarte wird erst klein, aber wie gewohnt echt lecker sein.

Dafür wechseln wir nun ständig, das hält unsere Karte schön lebendig.

Das Team der Villa Stern und Ihre

Ab April: Mo, Di, Mi, Fr, Sa ab 17 Uhr geöffnet, Do geschlossen Sonntags preiswerter Mittagstisch von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Neukirchen | Hauptstrasse 95 | www.villa-stern.de | 0371 / 33 13 535





#### WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM



EINE KÖCHIN / EINEN KOCH
EINE BEIKÖCHIN / EINEN BEIKOCH
EINE SERVICEKRAFT
IN VOLL- ODER TEILZEIT.

Für Bewerbungen und weitere Informationen erreichen Sie uns unter: verwaltung@villa-stern.de oder telefonisch unter 0371 / 33 13 535.

09221 Neukirchen | Hauptstrasse 95 | www.villa-stern.de















